

3) Offenbar hatte dieser gewisse Besitzansprüche auf den St. Konradshof.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 83, 272-273 - Blatt 273^r leer

137

1712 Juni 16., Pfäffikon; abends um 9 Uhr

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER] LANDSCHREIBER [FRANZ ANTON] FRISCHHERZ
AN OBERST UND STATTHALTER [VON SCHWYZ, JOSEF ANTON]
REDING

"Copia [von B e a t J a k o b II. Zurlauben] an Herrn Oberst undt statthalter [Josef Anton] Reding auf Zug per expressum abgeschickt undt den 17. Junii 1712 zuo Buonass¹ im schloss in beysein der Herren Deputierthen oder Kriegs Rhäthen [- Villmergerkrieg! -] von den lobl. Ohrten Lucern Herrn Oberst Jost A m r h y n, Ury Hr. [alt] Landamman undt quardi hauptmann [in Turin, Jost Anton] S c h m i d t, Hr. Zeugherr [Karl Franz] J a u c h, Herr [alt] Landtvogt [von Bellinzona, Johann Martin] B r a n d t, Ob dem Walldt Herr [alt] Landtammann [Johann Franz] an der hallden [=A n d e r h a l d e n], Underwalldt Herr Landtshauptmann [Johann Jakob] A c h e r m a n n, Zug [alt] Landtammann undt [derzeitiger] Landtshauptmann [Beat Jakob II.] Zurlauben, Herr Hauptmann [Johann Baptist] T r i n c k l e r abgelesen.

Hochgeachter Hochgeehrter Herr Statthalter.

Berichte aus befellch meines hochweyssen kriegs Rhath dass gleich nach des Herrn abreissen von der landtsgemeindt [von Schwyz] widerumb einheilig Erkhanth, undt den Herren gsandten [von Schwyz: Josef Franz E h r l e r und Gilg Christoph S c h o r n o an die Friedensverhandlungen]² nacher Arauw schriftlich abgelesen worden. Namlichen wan ein lobl. Ohrth Underwallden undt Zug auf ihrer instruction beharrethen, undt zuo dem friden nit einstimmen wollten, sollen die Herren Ehrengsandten mit sellbigen sich bereden, undt seye befragen, ob sey unss versichern können, im fahll wihr [von Zürich und Bern] angegriffen werden, sollten mit gnuogsammen Volck Unss beyzuospringen, Unss in der noth zuo retten, undt zuo Entschütthen, auch wie mit Villem Volck undt Manschafft das beschehen könne. Gleich wie wihr seye auch Versichern, wan wihr nit angegriffen seindt gegen ihnen im fahll eines Uberfahlls ein gleiches zuo Erstadten, sollten aber wir um disen beidten lobl. ohrthen des gnuogsammen trostlichen Zuo Zugs nit Versichereth sein können, sollen

unssere Herren Ehrengesandten befehlt sein, auf solchen fahll hin mit den Mehreren sambtlich ... [VII] Catholischen Ohrthen zuo heben undt zuo leggen, undt sich keines wegs so wohll zum krieg alls zum friden zuo sunderen, wellches denen Herren hiermith zuo seiner Mehrern undt besseren Verhallth Verdeüthen solle".

- 1) Damals fand eine Konferenz der V kath. Orte in Buonas statt, diese fehlt jedoch in den gedruckten EA, s. aber EA VI 2, 2536 Art. 699.
2) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750)

Kopie, von Beat Jakob II. Zurlauben - AH 83, 274-275 - Blatt 275 leer

138

1712 Juli 1., Sinser Brücke

A

BERICHT [UEBER DAS ZUSAMMENTREFFEN DES BERNER GENERALQUARTIERMEISTERS FRIEDRICH VON MAY MIT DEM KOMMANDANTEN DER SINSEBRUECKE, FRANZ ANTON WEBER, IM VILLMERGERKRIEG]

EA VI 2, 2558 Nr. 758

"Nachdemme M.g.H. General Quardiers Meister May mit M.g.H. Commendanten von der Sins-Brug begehrt zuo reden, als ist ... [er] erschinen mit sambt Herrn Statt- und Lands-Majoren [Johann Rudolf] K r e ü e l l nebednt Herrn Kilch-Meyer [von Baar, Josue] Z u m b a c h. Nachdemme sich selbige in aller fründlich- und Eydtgnossischer weiss underredet hat Hr. General Quardiers-Meister May ihnen eine Neutralitet proponiert, weilen aber Hr. Statt-Major Kreüell begehrt, solches schriftlich zuo haben, umb solches seinen Gnädigen Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] ad referendum zuo communicieren, welches Ihme willfahrt worden, was aber mehrers mündlich ist underredet worden, Kan Er, und soll Er solches obgedacht seinen Gnädigen Herren referieren, im fahl solches ihnen wurde beliebig seyn, so kan ihnen disere geschriff zuo einen sicheren Pass dienen, wan sie Verlangen würden, einige Deputierte an Unsere HH. und Gnädige Herren die Kriegs-Rähte [von Bern] nacher Murry abzusenden. ...

[gez.] May"

Kopie, wohl aus dem Besitze des Zuger Landeshauptmanns B e a t J a k o b I I. Zurlauben. - AH 83, 277-278 - Blatt 277^v und 278 leer